

# Schnabel

EMOTIONEN



SCHNABEL  
/ 40

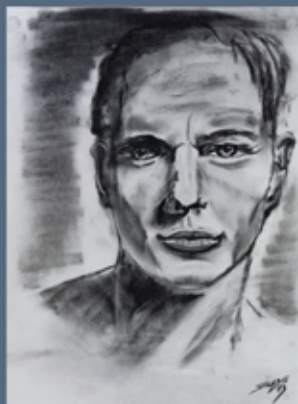
Bäume, 40 x 30, Kohle + Pastell



Harlekin, 50 x 40, Acryl



Mädchenportrait, 42 x 29,7, Kohle



Misstrauen, 42 x 29,7, Kohle



Streunende Katze, 48 x 36, Pastell



Sinfonietta, 80 x 50, Pastell + Acryl

# Susanne

Pastell – Kohle  
Acryl – Öl  
Installationen

EMOTIONEN



Herbstmorgen, 36x48, Pastell

Diese und viele andere Bilder sowie Arbeiten nach Auftrag  
sind erhältlich bei:

Susanne Schnabel  
Trift 8

34281 Gudensberg

Tel.: 0170 / 4 87 20 59

Susanne-Schnabel@gmx.de

www.susanne-schnabel.com

# EMOTIONEN

„Emotion bezeichnet eine Gemütsbewegung im Sinne eines Affektes. Sie ist ein psychophysiologisches, auch psychisches Phänomen, das durch die bewusste oder unbewusste Wahrnehmung eines Ereignisses oder einer Situation ausgelöst wird. Das Wahrnehmen geht einher mit physiologischen Veränderungen, spezifischen Kognitionen, subjektivem Gefühlserleben und reaktivem Sozialverhalten.“

(Wikipedia)

Von dem Betrachter ihrer Bilder erwartet Susanne Schnabel nicht mehr und nicht weniger, als dass er sich fallen lassen kann, um in die Stimmung der Bilder einzutauchen. Nicht das Nachdenken über die Kunst, sondern das Nachfühlen der dargestellten Situation, Landschaft, Figur oder abstrakten Form ist ihr wichtig; das unbewusste Wahrnehmen ist es, was den Betrachter dem Inhalt ihrer Bilder näher bringt.

Oftmals sind ihre Darstellungen einfach verständlich und an der Oberfläche scheinen sie naturalistisch. Eine Möwe, ein Portrait, ein Strand, eine Blume. Tatsächlich ist es aber der Genuss des Durchdie-Luft-Gleitens, eine Gefühlsbewegung, das Rauschen eines Sonnenuntergangs oder ein betörender Duft, was dargestellt wird; das Elementare des Abgebildeten, die Schönheit der Welt quasi in einem platonischen Bild vor der Höhle. Genauso, nur noch extremer, stellt die Künstlerin auch in den nicht naturalistischen Bildern durch changierende Farbeffekte oder je nach Position des Betrachters wechselnde Schatten, die das eigentliche Bild ausmachen, Gefühle dar, denen sich der Betrachter hingeben darf und die er zu eigenen Emotionen werden lassen kann – im Idealfall, um sich danach wohler und in sich ruhender zu fühlen als vor der Begegnung mit dem Werk.



Möwe, 60 x 50, Acryl



Regen, 40 x 50, Mischtechnik



Mohn auf Schwarz, 36 x 48, Pastell

## Susanne Schnabel



7. – 28. Februar 2014  
Ausstellung in der  
Kreissparkasse Schwalm-Eder  
Marktplatz 1, 34281 Gudensberg  
Eröffnung: 7. Februar 2014, 17.00 Uhr  
Musikalische Umrahmung: Ute Scriba

Susanne Schnabel, geboren am 7. November 1970 in Eisfeld bei Sonneberg, erhielt erste künstlerische Unterweisung bereits als Kind von ihrem Vater. Später studierte sie u. a. Kunstgeschichte und Musikwissenschaft in Weimar.

Während der Erziehungszeit ihrer vier Kinder trat die Malerei vorübergehend in den Hintergrund. Erst ab 2005 fand S. Schnabel wieder die Möglichkeit, sich vermehrt ihrem Lieblingsmedium, der Pastellkreide, zu widmen. Sie nahm Unterricht bei dem in Malsfeld ansässigen Künstler Lutz Lobert und begann den für sie typischen Stil der „Abstraktion der Schönheit“ zu entwickeln, den sie 2008 erstmals in der Ausstellung *PastellAnsichten*, ebenfalls in der Kreissparkasse Gudensberg, der Öffentlichkeit präsentierte. Seither verbreitert sie ständig ihr Repertoire an Materialien und Stilelementen, wie nicht zuletzt die Ausstellung *EMOTIONEN* als eine Momentaufnahme der aktuellen Arbeitsweisen zeigt. Susanne Schnabel lebt mit ihrem Mann und den gemeinsamen vier Kindern in Gudensberg.

Frau (aus Triptychon: „Frau – Mann – Kind“), 60x50, Acryl

